

Der Brief der kleinen Virginia

Vor über 100 Jahren schrieb die achtjährige Virginia O'Hanlon aus New York an die Tageszeitung "Sun" folgenden Brief: Ich bin acht Jahre alt. Einige von meinen Freunden sagen, es gibt keinen Weihnachtsmann. Papa sagt, was in der "Sun" steht, ist immer wahr. Bitte, sagen sie mir: Gibt es einen Weihnachtsmann? Die Sache war dem Chefredakteur Francis P. Church so wichtig, dass er selbst antwortete, und zwar auf der Titelseite der „Sun“:

Liebe Virginia, Deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie glauben nur, was sie sehen. Sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menscheng Geist ist klein, ob er nun einem Erwachsenen oder einem Kind gehört. Im Weltall verliert er sich wie ein winziges Insekt. Solcher Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu erfassen und zu begreifen. Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann.

Es gibt ihn so gewiss wie Liebe und Großherzigkeit und Treue. Weil es all das gibt, kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es keinen Weihnachtsmann gäbe! Es gäbe dann auch keine Virginia, keinen Glauben, keine Poesie, gar nichts, was das Leben erst erträglich machte. Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das Licht der Kindheit, das die Welt ausstrahlt, müsste verlöschen. Es gibt einen Weihnachtsmann. Sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss, Du könntest Deinen Papa bitten, er solle am Heiligen Abend Leute ausschicken, den Weihnachtsmann zu fangen. Und keiner von ihnen bekäme den Weihnachtsmann zu Gesicht - was würde das beweisen? Kein Mensch sieht ihn einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. All die Wunder zu denken, geschweige sie zu sehen, das vermag nicht der Klügste auf der Welt. Was Du auch siehst. Du siehst nie alles. Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht einmal alle Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften. Dann werden die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen "Ist das denn auch wahr?" kannst Du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist beständige. Der Weihnachtsmann lebt, und ewig wird er leben. Sogar in zehnmals zehntausend Jahren wird er da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.

Frohe Weihnacht, Virginia.

Dein Francis P. Church

Der Briefwechsel zwischen Virginia O'Hanlon und Francis P. Church stammt aus dem Jahr 1897. Er wurde über ein halbes Jahrhundert bis zur Einstellung der "Sun" 1950 alle Jahre zur Weihnachtszeit auf der Titelseite abgedruckt

*Unsere
Speisenauswahl
zu Weihnachten*



Wäre es nicht wunderbar, wenn die Weihnachtszeit
wieder zu dem würde, was sie einmal war?
Ein Augenblick des Innehaltens
in einer immer schneller werdenden Zeit,
wo die Uhren ein wenig langsamer ticken
und man sich etwas Besonderes gönnt!

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Team vom Hotel Eichenhof
ein paar gemütliche und genussvolle Stunden in unserem Restaurant!



Unsere Weinempfehlung zur Speisenauswahl:

Weißwein: 2018 er Sauvignon Blanc, trocken
Weingut Studier, Pfalz

0,2 l 6,60 €
0,75 l 18,90 €

Rotwein: 2018er Malbec, trocken
Wine Markers Pride, Argentinien

0,2 l 6,50 €
0,75 l 19,50 €

Roséwein: 2017er Spätburgunder, halbtrocken
Weingut Ralf Köth, Pfalz

0,2 l 4,90 €
0,75 l 14,70 €

Weihnachtsessen im Eichenhof

SUPPE UND VORSPEISEN

Maronencremesuppe € 6

Salat mit feingeräucherter Barberie Entenbrust € 12

Salat mit gebackenen Champignons und Remouladensauce € 10

HAUPTGÄNGE

Rehrücken vom Jäger Höllthaler aus Aiging , mit Steinpilze, Kroketten und Brokkoliröschen € 28

Wiener Schnitzel vom Biokalb des Bio Hofes der Familie Zeiser aus Wonneberg , mit Preiselbeeren und Petersilienkartoffeln € 25

Forellenfilet mit Babyspinat und bayrischem Linsencurry € 18

Kalbsbraten vom Biokalb der Familie Zeiser aus Wonneberg, mit hausgemachten Semmelknödel und feinem Butterwintergemüse € 19

½ Bauernente mit Kartoffelknödel und saftigem Blaukraut € 25

VEGETARISCH

Hausgemachtes Knödeltrio, Tomaten-, Kräuter- und Käseknödel in Parmesansauce € 13

Panzerotti (mit Ricotta und Spinat gefüllte Nudelteigtasche) in Wildkräutersauce € 13

DESSERT

Hausgemachtes Zimtparfait mit Spekulatiuscreme und Orangenfilet € 12

Schoko Souffle mit Rotweinkirschen, Vanilleeis und Sahne..€ 11